

Protokoll der Fachschaftsrätevollversammlung vom 3. 12. 2007

TOP 1: Vorstellungsrunde/ Anwesenheitsliste

Delegierte: Daniel (Jura), Georg (AStA, StuWe, Gremien), Judith (bbp, AStA), Judith (Geschichte),
Carolyn (Geschichte), Markus (Soziologie), Martin (Psychologie),
Jakob (Politik, Stru-
Ko, Aks), Stefan (Mathe, Senat, AStA), Matthias (EKW), Kerstin
(Philosophie), Dio
(Theologie), David (Biologie), Laura (Biologie)
Gäste: Christoph (GHG, AStA) Katja (Psychologie), Christin

TOP 2: Kritik am letzten Protokoll

Keine Kritik

TOP 3: Vorschläge zur Tagesordnung

Keine Vorschläge

TOP 4: Post/ Mitteilungen

Die Post wurde herumgegeben, sie bestand aus Werbung, einer Informationsschrift des fzs zum Thema BAföG-Erhöhung und Informationsmaterial der Uni Karlsruhe zum 30. „Todestag“ der verfassten Studierendenschaft

TOP 5: Räte

GA

10.12.2007	17.12.2007	07.01.2008	14.01.2008
Politik			

Kasse e. V.

Kandidaten für den neuen Vorstand:

Roland (Politik), Julian (Erziehungswissenschaften), David (Biologie)

Die drei wurden mit 5/0/0 Stimmen für den Vorstand vorgeschlagen. Kai soll eine Sitzung des Vereins einberufen bzw. die Ämterübergabe regeln.

TOP 6: Fächerübergreifende Zusammenarbeit

Berichte aus den Fachschaften

Glühwein: Derzeit herrscht immer noch eine unklare Regelung in Bezug auf den Glühweinverkauf vor den Instituten. Während die freie FS Jura eine Absage vom Rektorat erhielt können andere FSen ohne Probleme Stände machen.

Eilantrag: Gründung eines temporären AK, der einen Brief an das

Budget: Rektorat aufsetzt. einstimmig, Treffen: Di. 4.12. 10 Uhr
bei der Univerwaltung sind noch nicht alle den FSen zustehenden Mittel abgefordert worden. Dies kann und sollte noch im Laufe dieser Woche passieren

Rätetä

Das Rätetä soll noch in dieser Woche fertig werden und in den Druck gehen.

Berichte aus den Arbeitskreisen

mundtot: der AK trifft sich wieder am Di. 11.12. 16 Uhr

freie Bildung: Der AK braucht noch Leute die bei den Ständen insbesondere auf der Morgenstelle unterstützen können. Donnerstag fehlt es an einem „Verantwortlichen“, Mittwoch an „Hilfskräften“. Die Stände sollten von 11:00 - 13:30/14:00 Uhr besetzt werden.

Ract!: Der AK braucht noch personelle Verstärkung. Der Gemeinderat Tübingen entscheidet heute (3.12.) über den Standort Anlagensee. Es werden noch Leute gesucht, die Workshops unter/zum Thema **Politik und Medien** anstoßen, organisieren oder durchführen können.

Rätebaubrigade: trifft sich wieder am 15. und 16. 12. jeweils um 12:00 Uhr für weitere Arbeiten für die Instandsetzung der Räume/ des Büros

TOP 7: Hochschulpolitik/ Gremienarbeit

Hochschulrat: Für den Hochschulrat liegen derzeit noch keine Unterlagen außer den unproblematischen Berufungen vor. Der Struktur- und Entwicklungsplan wurde noch nicht verschickt, wird wohl nur als Tischvorlage verteilt werden. Ansonsten gilt das neue Motto des Rektorats bei der Einberufung von Gremien: „Lass dich überraschen, was auf die zukommt.“

Es ist immer noch nicht klar wer als neuer Vertreter des nichtwissenschaftlichen Dienstes in den HR geht. Es gibt einen neuen Vorschlag, nachdem das Rektorat aus rein persönlichen Motiven den ersten Vorschlag (Thomas Nissel Personalratsvorsitzender) abgelehnt hat: Dines Christen. Daraufhin hat der Personalrat einen offenen Brief verfasst der sich gegen das Verhalten des Rektorates wendet und Thomas Nissel unterstützt. Wir wurden angefragt, ob unsere Vertreter im HR und dem Senat diesen Brief mitunterzeichnen würden.

Eilantrag: einstimmig, bei vier Enthaltungen; wir werden anbieten, auch die anderen Vertreter und Gruppen zu einer Unterstützung dieses Briefes zu bewegen.

Strukturkommission: Die Vorlage über das Fachsprachenzentrum wurde in der letzten Sitzung (Do. 29.11.) zurückgezogen. Berufungen wurden beschlossen. Es kam zu einer Diskussion um den Begriff des Zentrums und wer über die Neugründung, Umbildung oder Umstrukturierung von bestehenden Zentren entscheiden darf. Hintergrund ist das Bestreben der Archäologen ein Zentrum zu bilden. Die Struktur- und Entwicklungsplanung wurde als Tischvorlage verteilt. Die Fakultät für Jura hat ihr Kurzprofil vorgestellt, dieses wurde sehr kritisch begutachtet und mit Anmerkungen zur Überarbeitung versehen. Die nächste Sitzung findet nach Weihnachten (16.01.) statt.

TOP 9: Allgemeinpolitik

Keine protokollierungswürdigen Äußerungen ;-)

TOP 10: Soziales/ Ausländische Studierende/ Frauen/ Umwelt/ Kultur

Die vom Geschäftsführer des StuWe AdöR Schill geäußerten Ideen zum Sinn und Unsinn einer energetischen Gebäudesanierung der StuWe-Gebäude sollte im Auge behalten werden. (es folgt evtl. ein Antrag von Christin)

TOP 11: Sonstiges

Am 13.12. findet eine erste gemeinsame Einzahlaktion auf das Treuhandkonto statt! Treffpunkt 13:00 Uhr vor der Kreissparkasse am Nonnenhaus!

Auf den Verteiler der FSRVV kommt man indem man eine Email an **FSRVV-SUBSCRIBE@FSRVV.DE** schickt und den Link in der Antwortmail aktiviert.

f.d.R.d.P.

Daniel

Studiengebührenkommission: Ein Informationsbrief über den Beginn der neuen Vergaberunde ist an alle Fachschaften vom Rektorat versandt worden. Hier sollen die Fachschaften möglichst schon jetzt Ideen für ihre Studienkommissionen sammeln und sobald erste Anträge behandelt werden, Christin oder Nathalie darüber informieren.

StuWe: Die Tagung des Verwaltungsrates findet nach unbestätigten Presseberichten am 18.12. statt.

AStA: Letzte Sitzung war am 29.12. (?). Erste Gespräche über den AStA-Haushalt 200 wurden geführt, dazu hat Frau Beck-Demeo informiert, wie der Haushalt im nächsten Jahr aussehen wird. Ein Beschluss des Haushaltes soll evtl. schon am 13.12. beschlossen werden. Der Geschäftsführer des StuWe AdöR Schill hat sich dem AStA vorgestellt. Tübingen life eine virtuelle Party- und Veranstaltungskalenderplattform soll demnächst online gehen. Die Fragen des DIES, der Anerkennung studentischer Gruppen und des Farbentragens an der Uni, wurden auf unseren Vorschlag hin beschlossen. Die Begründungen wurden dem Antrag der Jusos und der GHG entnommen. Arne (Geschichte) und Maria (bbp) wurden als studentische Vertreter in das Zentrum für LehrerInnenbildung gewählt. Die nächste Sitzung des AStA findet am 13.12. statt.

Anträge

GHG 1 Referenten des AStA sollen einen Monat länger beschäftigt werden, als dies bisher der Fall ist. Ziel ist es den Übergang im Oktober zu erleichtern und keine Vakanz im Oktober zu haben. Dazu sollen Mittel aus den Haushaltsmitteln der Fachschaften in den Topf des AStA überführt werden. Dies bedeutet eine Kürzung der Mittel für die FSen um 1,6 % (ca. 360 €). Dies ist jedoch noch nicht förmlich als Antrag eingebracht, eine Diskussion soll erst nach dem konkreten Vorschlag erfolgen.

GHG 2 Antrag der Jusos und der GHG zur Wiedereinführung der verfassten Studierendenschaft. Dieser Antrag soll in die Fachschaften zur Diskussion gegeben werden. Dabei ist aber zu beachten, dass er die Kompetenz des AStA wohl überschreitet und lediglich ein Lippenbekenntnis darstellt. Ähnlich tragweite und Fallkonstellation läge vor, wenn die Polizei in Tübingen beschließen würde, wenn der neue Bürgermeister sein soll. (dieses Beispiel stammt von Christin und musste unbedingt in das Protokoll aufgenommen werden, der Protokollant ;-)

TOP 8: Überregionale Hochschulpolitik

LAK: es wird voraussichtlich noch einmal einen Vorstoß in Richtung Geset-
zesinitiative zur verfassten Studierendenschaft geben. (dazu Treffen
in Tübingen im Januar oder Februar)

Boycott-Vernetzungstreffen: das nächste Vernetzungstreffen findet am 15. 12. in Freiburg statt. Eine landesweite Homepage zum Boycott wurde einge-